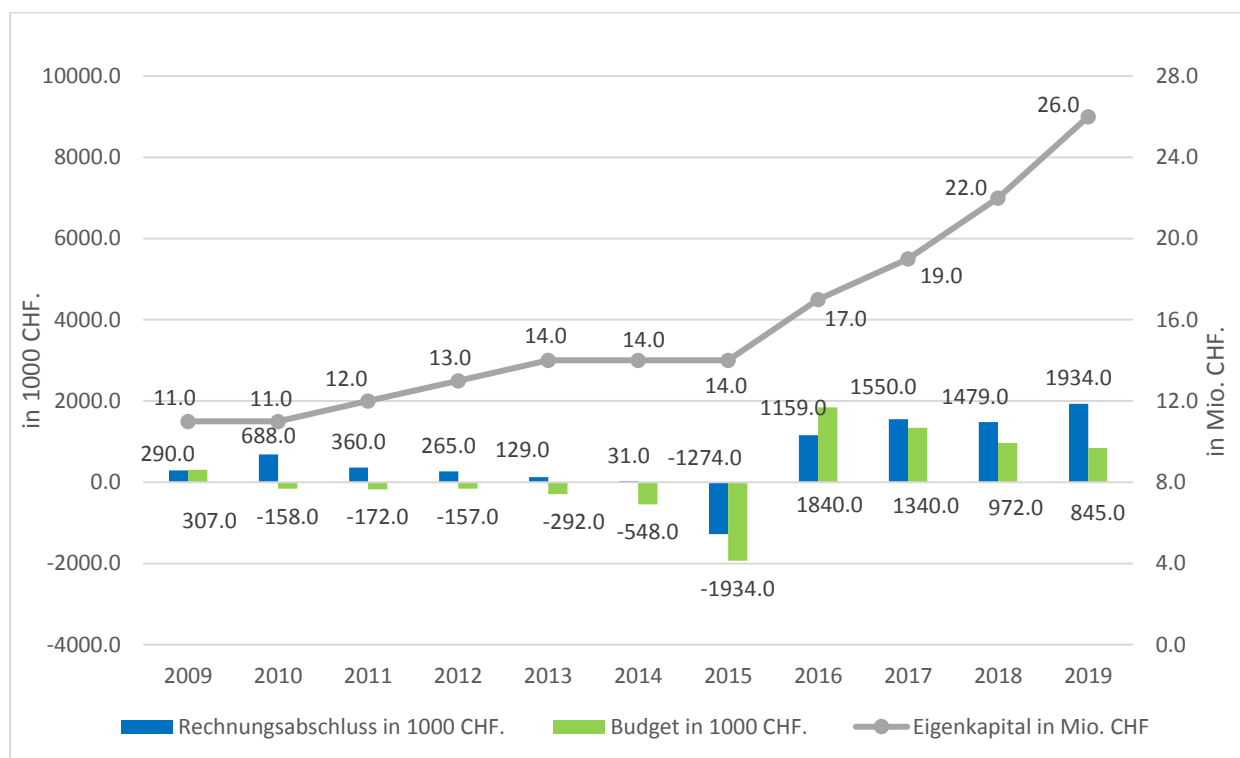




Kennzahlen Gemeinde Vechigen

Die Kennzahlen sollen einen Überblick über verschiedene Entwicklungsperspektiven der Gemeinde Vechigen mittels kommentierten Grafiken geben.

1. Vergleich Rechnungsergebnis mit Budget

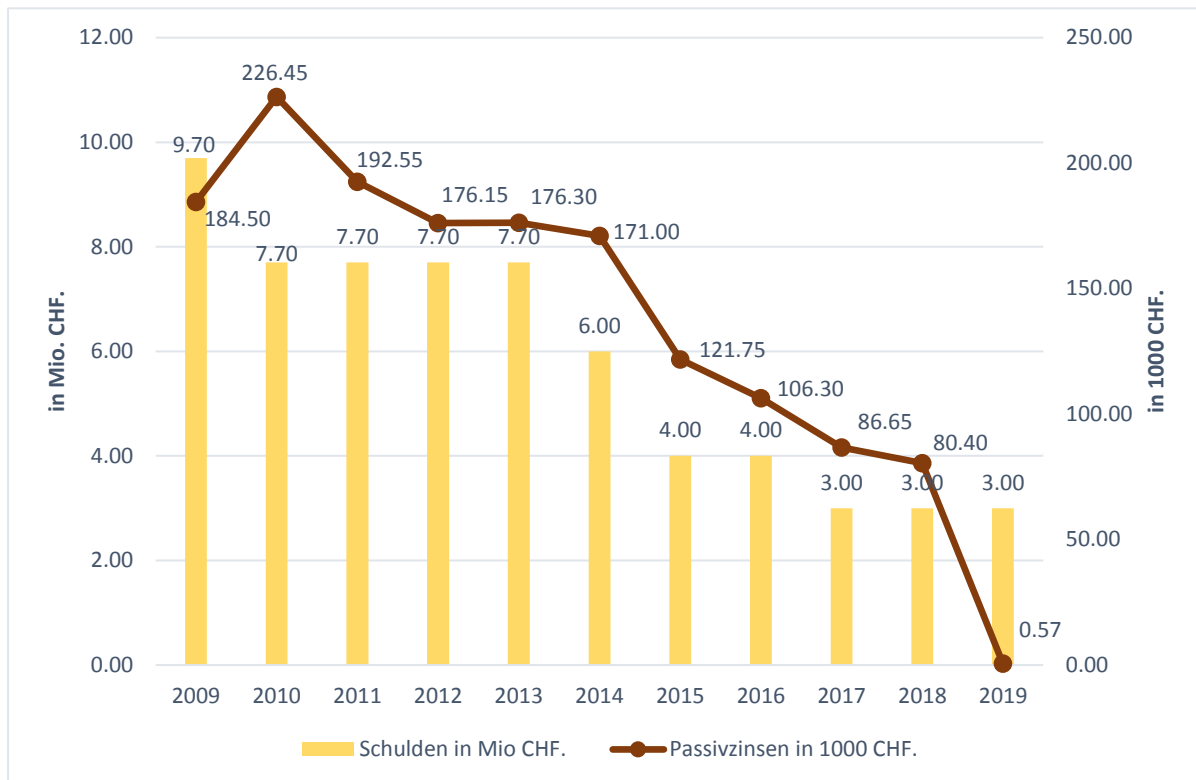


In den Jahren 2010-2015 rechnete die Gemeinde jeweils mit einem Budgetdefizit. In den Jahren 2010-2014 resultierte stattdessen jeweils ein kleiner Überschuss. In den Jahren 2016-2019 wurden ebenfalls Überschüsse verzeichnet, wobei nur das Jahr 2016 um CHF 681'000.00 schlechter als budgetiert ausfiel.

Das Eigenkapital inklusive den Spezialfinanzierungen und den Planungsmehrwerten beträgt zurzeit insgesamt CHF 26.0 Mio.



2. Verzinsliche Schulden/Passivzinsen



Im Jahr 2009 erhöhte sich das Fremdkapital auf CHF 9.7 Mio. wobei die mittel- und langfristigen Schulden vorübergehend um vier Millionen erhöht wurden. Nach einem Hoch im Jahr 2009 sind die Schulden bis heute kontinuierlich gesunken. Im Gleichschritt bewegen sich die Zinsen, welche die Gemeinde begleichen muss. Sie erreichten 2010 den Höchststand von CHF 0.226 Mio. gingen anschliessend zurück, infolge der Reduktion der Schulden, aber auch wegen des günstigen Zinsniveaus.



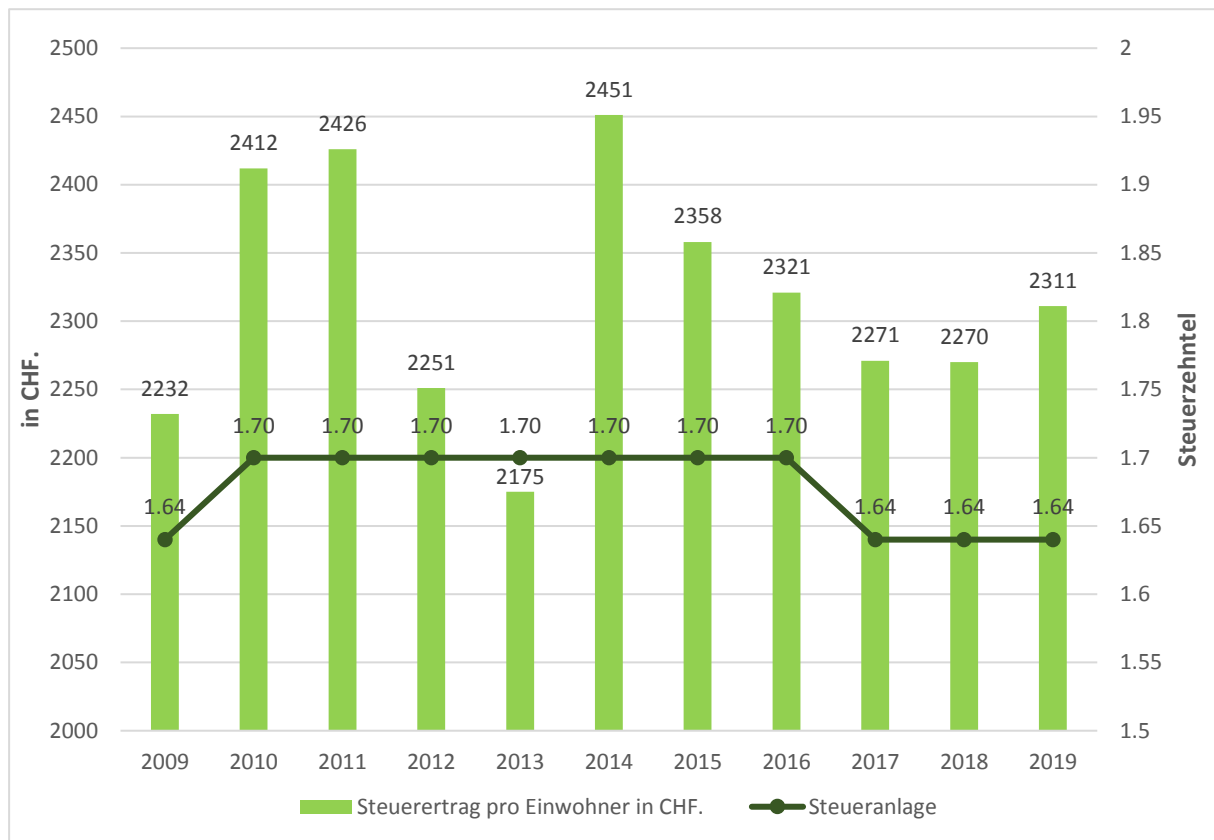
3. Selbstfinanzierungsgrad



Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Ein Wert von 100 Prozent - das anzustrebende Ziel - bedeutet, dass die Investitionen ohne Verschuldung finanziert werden können. Im Jahr 2017 und 2019 betrug der Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent, das heisst, dass die Investitionen mit zusätzlichen Schulden, respektive vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden mussten. 2014 wurden 456.55 Prozent erreicht, weil nur sehr wenig investiert wurde.



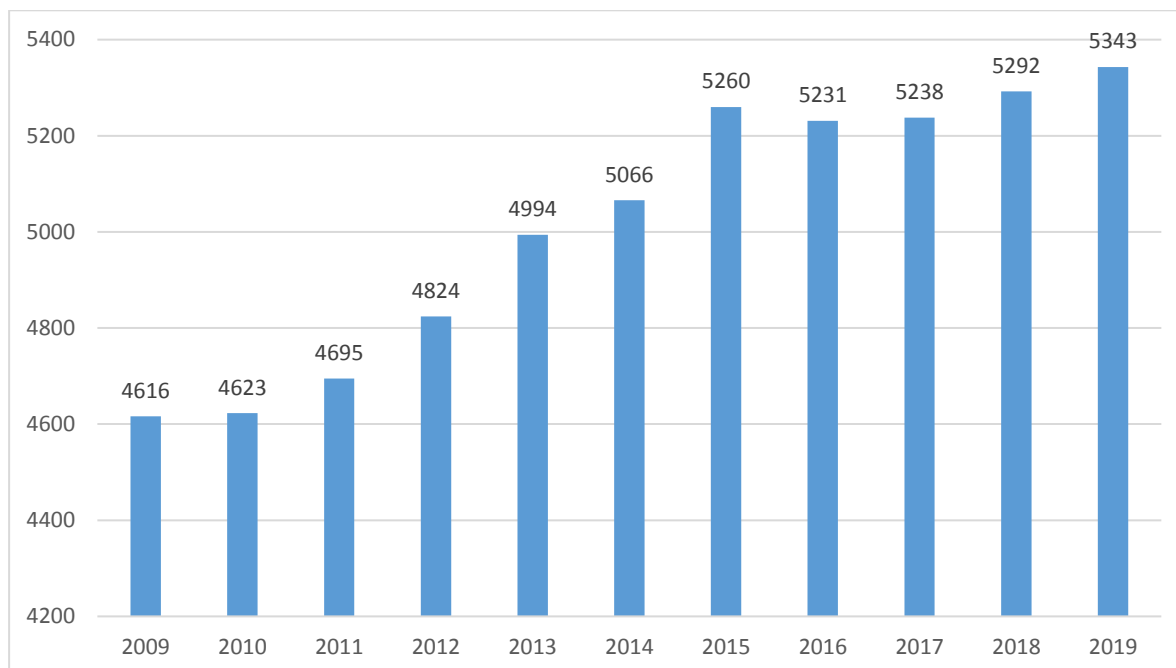
4. Steuerertrag pro Einwohner



Der durchschnittliche Steuerertrag pro Einwohner (natürliche Personen) erhöhte sich im Jahr 2010 und 2011. Hauptgründe sind ein einmaliger Steuerfall im Jahr 2011 sowie die Steuererhöhung im Jahr 2010 von 1.64 auf 1.70. Im Jahr 2012 und 2013 nahm der Steuerertrag wieder ab. 2014 wurde der Höchstbetrag von CHF 2'451.00 erreicht. Die Reduktion des Ertrags in den Jahren 2017 und 2018 lässt sich mit der Senkung der Steueranlage von 1.70 auf 1.64 erklären. Im Jahr 2019 nahm der durchschnittliche Steuerertrag pro Einwohner wieder leicht zu.

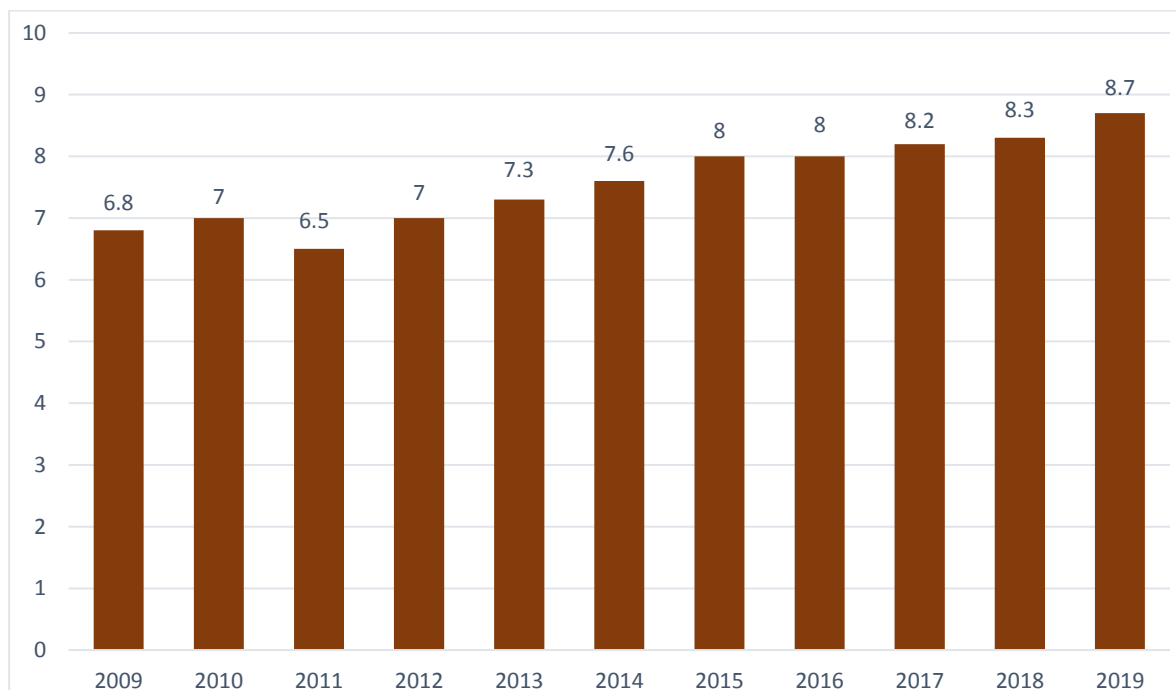


5. Wohnbevölkerung



Die Wohnbevölkerung ist in den letzten Jahren tendenziell gestiegen. Ein Grund dafür ist sicherlich die hohe Bautätigkeit in der Gemeinde, welche neuen Wohnraum schafft. Der Anteil der weiblichen Bevölkerung bewegte sich in den letzten Jahren ziemlich genau um die 51 Prozent.

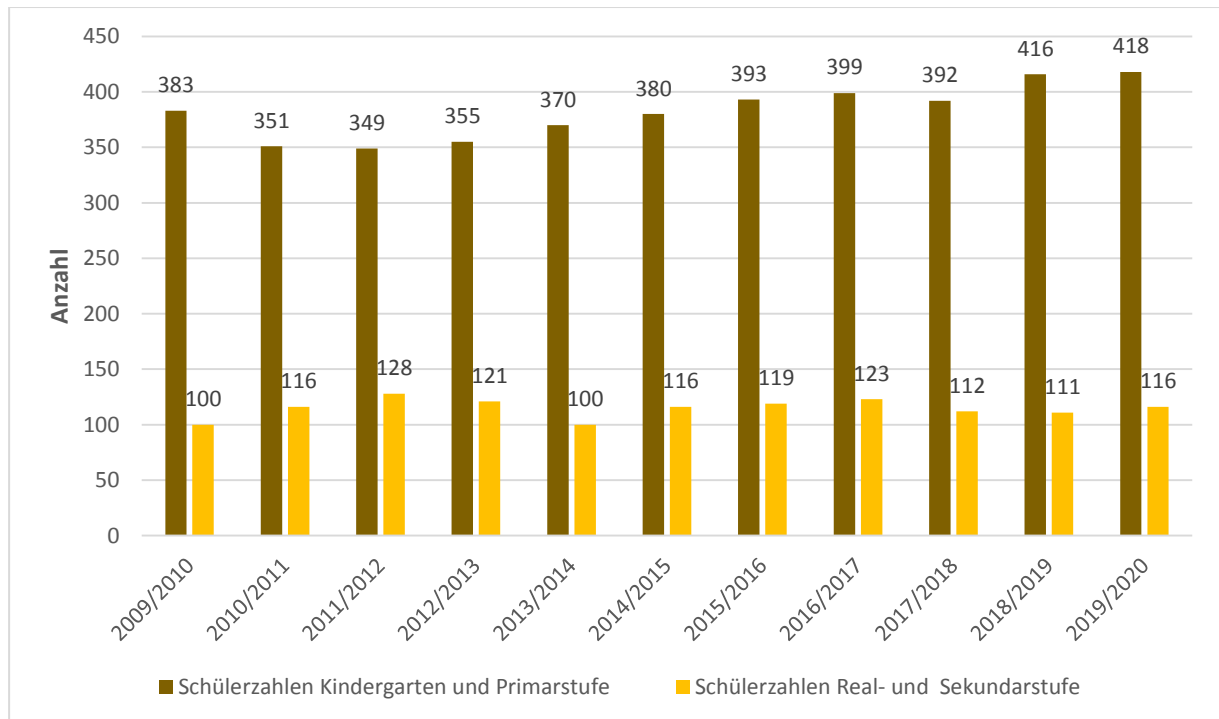
6. Anteil Ausländer/innen in %



Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung ist tendenziell leicht steigend. 2019 betrug er 8.7 Prozent. Damit liegt Vechigen deutlich unter dem Kanton Bern, der Ende 2018 eine Ausländerquote von 16.3 Prozent aufwies. Für die ganze Schweiz resultierte 2019 ein Wert von 25.3 Prozent.



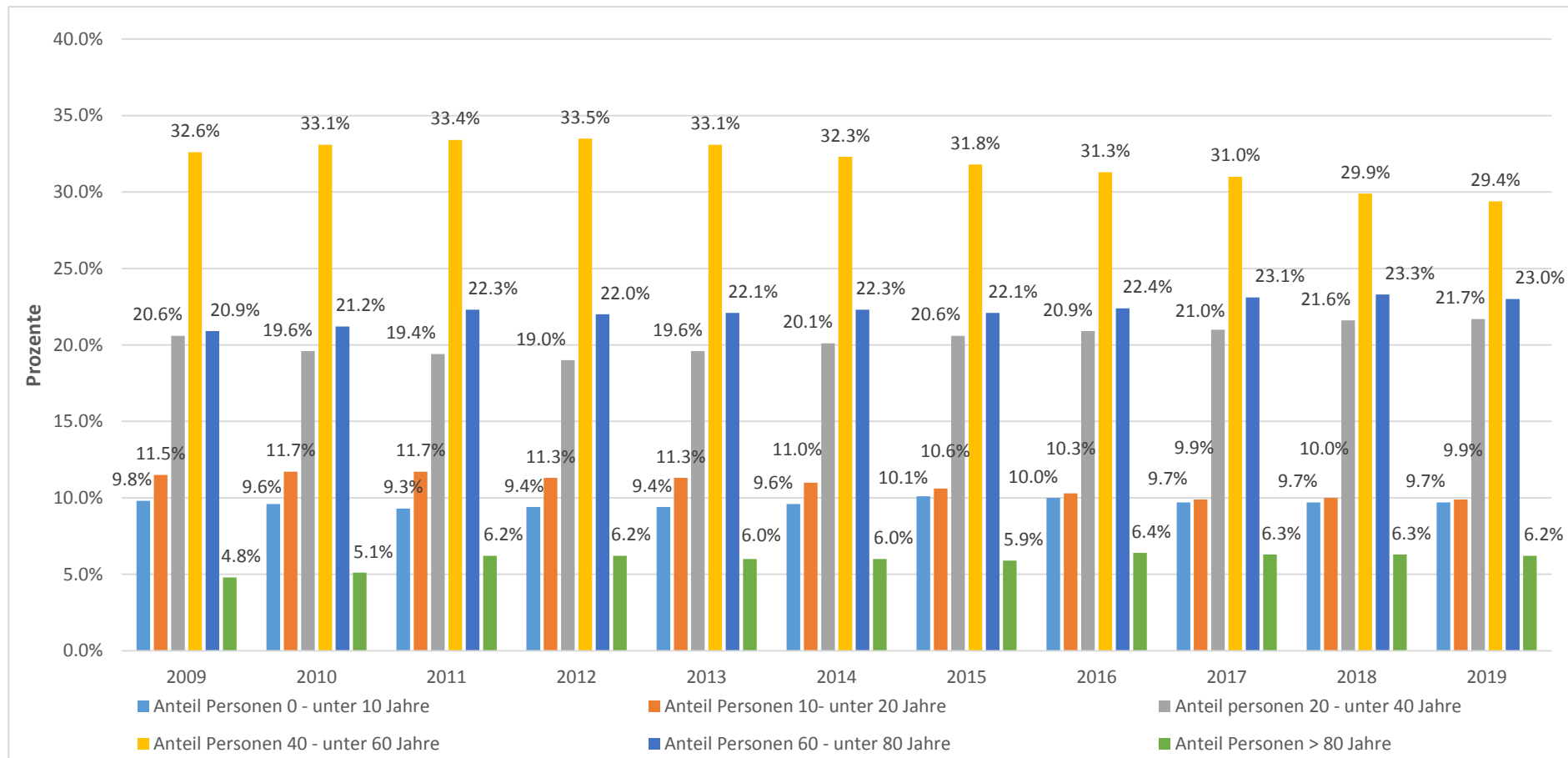
7. Schülerzahlen pro Schuljahr



Nach einem Tief bei den Schülerzahlen der Kindergärten und Primarschulen im Schuljahr 2011/2012 sind diese wieder kontinuierlich angestiegen und erreichten im Schuljahr 2019/2020 die Höchstzahl von 418 Schüler/innen. Ab dem Schuljahr 2013/2014 ist der zweijährige Kindergarten obligatorisch. Sämtliche Schüler/innen der Gemeinde Vechigen haben ab der 7. Klasse die Möglichkeit, die Spezial-Sekundarschule in Bolligen als Einstieg für eine gymnasiale Laufbahn zu besuchen.



8. Altersstruktur



Die Altersstruktur zeigt, dass die Zahlen der unterschiedlichen Altersklassen über die Jahre sehr konstant bleiben. Der grösste Bevölkerungsanteil besteht aus Personen zwischen 40 und 60 Jahren. Wobei die Datenreihe dieser Altersklasse seit dem Jahr 2009 um 3 Prozentpunkte zurückging. Im Jahr 2019 waren leicht über 29% der Gesamtbevölkerung über 60 Jahre alt.



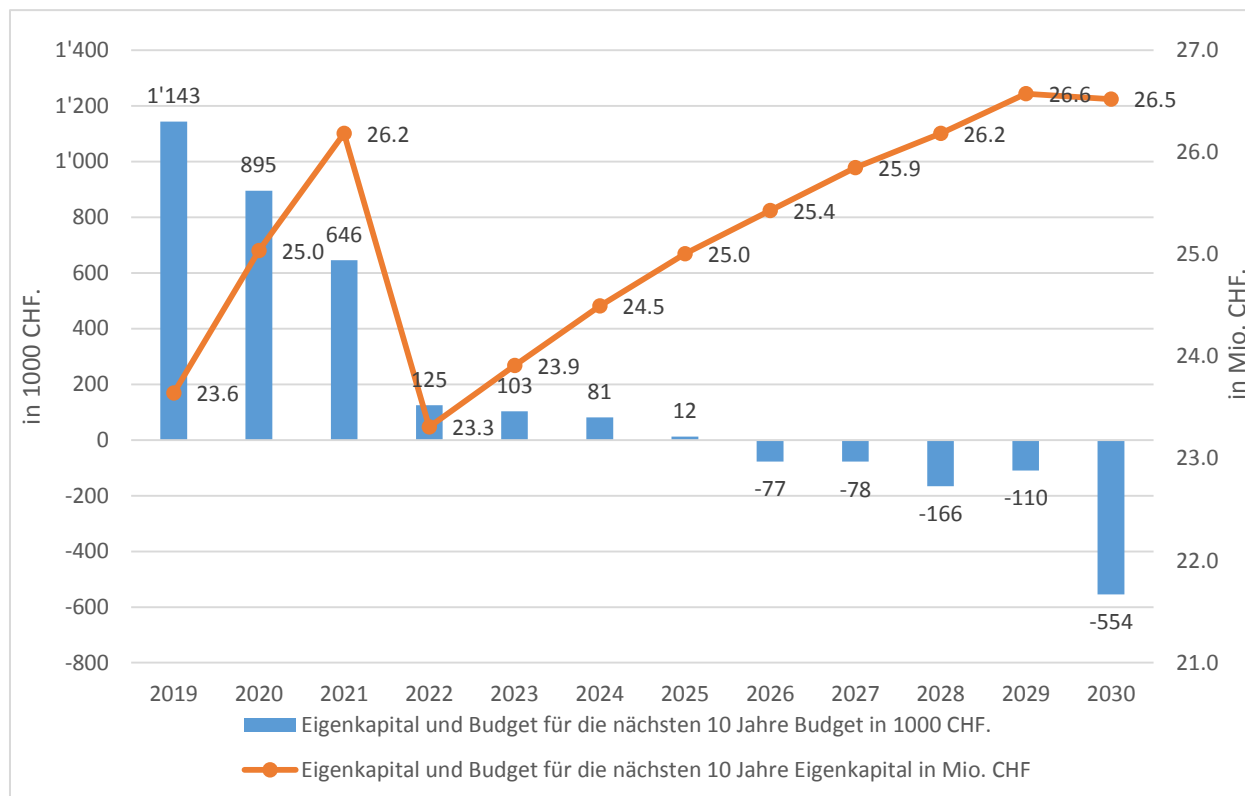
9. Sozialhilfequote in %



Die Sozialhilfequote misst den Anteil der Sozialhilfebezüger an der Gesamtbevölkerung. Vechigen liegt klar unter dem Durchschnitt des Kantons Bern, z.B. betrug die Sozialhilfequote laut Bundesamt für Statistik in den Jahren 2015-2017 4.2 Prozent. Die Zahlen 2018 und 2019 für den Kanton Bern liegen noch nicht vor.



10. Entwicklung Rechnungsergebnis und Eigenkapital (Prognose)

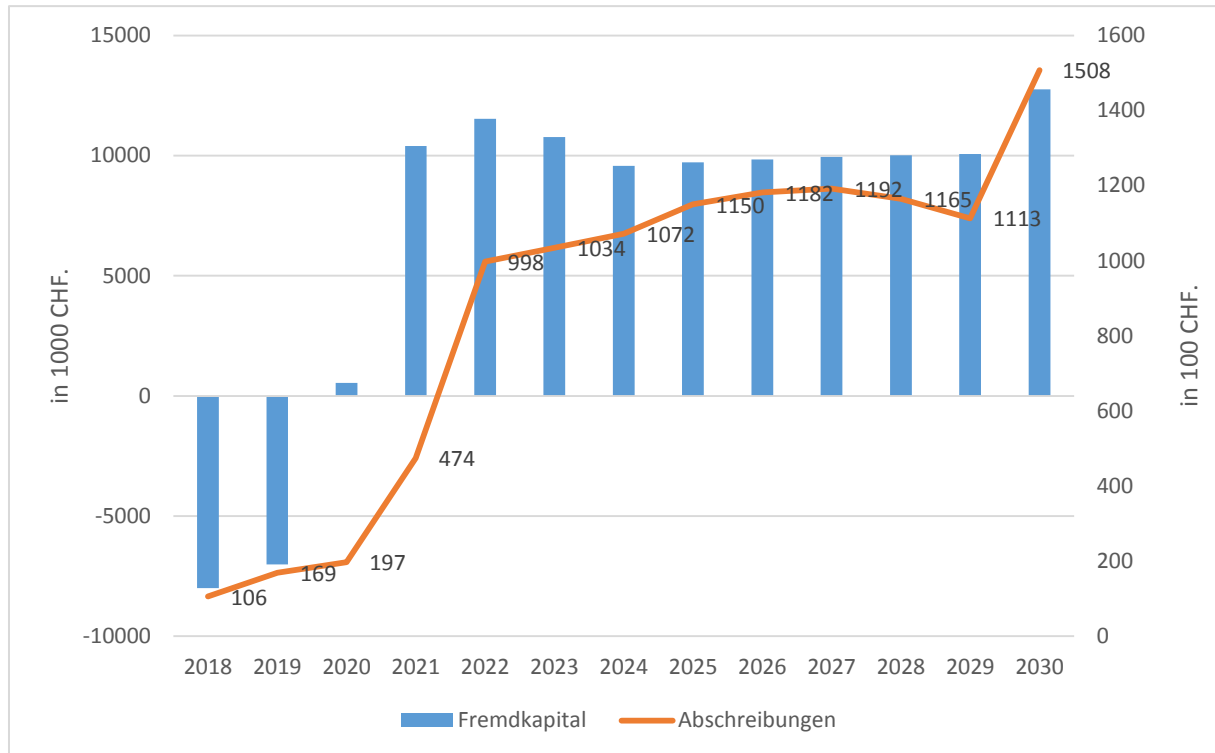


In den Jahren 2019-2021 schliesst die Jahresrechnung jeweils mit einem Ertragsüberschuss ab, wodurch der Bilanzüberschuss im Eigenkapital steigt. Aufgrund der Investitionstätigkeit und der damit verbundenen hohen Abschreibungsquote ab dem Jahr 2022 wird die Jahresrechnung nur noch mit kleinen Ertragsüberschüssen abschliessen. Ab dem Jahr 2026 ist mit jährlichen Aufwandüberschüssen zu rechnen, die aber mit den vorhandenen Reserven für mehrere Jahre gut aufgefangen werden können.

Die voraussichtlichen Mindereinnahmen bei den Steuern aufgrund der Corona-Pandemie sind noch nicht einberechnet. Hierüber wird sich der Gemeinderat an seinen Klausur-Sitzungen 2020 Überlegungen machen.



11. Entwicklung Fremdkapital und Abschreibungen (Prognose)



Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit bis ins Jahr 2022 steigt der Bedarf an Fremdkapital und mit den neuen Abschreibungsvorschriften steigt zusätzlich der jährliche Abschreibungsaufwand.